

## Sitzung vom 26. Mai 1879.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Der Vorsitzende theilt den Verlust mit, welchen die Gesellschaft durch den Tod des Hrn. Wilhelm Valentin in London erlitten hat.

Wilhelm Georg Valentin, am 16. Mai 1829 zu Neuenburg im Schwarzwald geboren, war im Laufe der fünfziger Jahre als Elementarlehrer nach England gekommen und hatte an mehreren Privatschulen in kleineren Städten des Landes Stellung gefunden. Für den Unterricht, welchen er in diesen Schulen auch in den Rudimenten der Chemie zu geben hatte, musste ihm eine eingehendere Bekanntschaft mit dieser Wissenschaft wünschenswerth erscheinen. Er liess es sich daher angelegen sein, sobald er aus seinem bescheidenen Einkommen die nöthigen Mittel erübrigt hatte, um den Aufenthalt in der grossen Stadt zu bestreiten, nach London zu kommen, wo er in das Royal College of Chemistry, welches damals von dem Vorsitzenden geleitet wurde, eintrat. Allein, obwohl ihm von dieser Anstalt jede nur mögliche Erleichterung gewährt wurde, so waren doch die knappen Mittel bald aufgebraucht, und der junge Mann sah sich genöthigt, von Neuem Unterricht zu geben, um sich einen zweiten und später noch einen dritten Coursus in der Chemie zu ermöglichen. Unter solchen Schwierigkeiten, aber getragen von einer unverwüsthlichen Arbeitskraft und auch wesentlich gefördert durch die in seinem bisherigen Beruf erworbene pädagogische Methode, war Valentin in einer verhältnissmässig kurzen Zeit im Stande, sich einen Ueberblick über die verschiedenen Gebiete der Chemie, namentlich aber eine grosse Sicherheit in der chemischen Analyse zu erwerben. So kam es, dass er unmittelbar nach Beendigung seiner Studien als Assistent in das Royal College of Chemistry eintreten konnte, in welcher Stellung er, zunächst unter der Leitung des Vorsitzenden und später unter der Leitung Dr. Franklands, verblieben ist. Valentin war Lehrer im eigentlichen Sinne des Wortes; der eigenthümliche Bildungsgang hatte bei ihm die Gabe und die Lust des Lebrens in einem seltenen Grade ausgebildet. Wenn er sich an der Forschung weniger betheiligt hat, so war es, weil er in seinem Lehrberufe vollständig aufging. Im Laufe der langen Jahre, während derer er in dem Royal College of Chemistry den Unterricht in der chemischen Analyse geleitet hat, ist ihm eine grosse Anzahl der jüngeren

englischen Chemiker durch die Hände gegangen, und Viele erinnern sich in dankbarer Anerkennung der unermüdelichen Sorgfalt und der aufopfernden Hingebung, mit welcher sie von Valentin in das Gebiet der chemischen Erscheinungen eingeführt worden sind.

Man verdankt Valentin eine Methode der Bestimmung des Schwefels im Leuchtgase, sowie Versuche über Malzzucker. Sein *Text Book of Practical Chemistry*, welches im Jahre 1872 erschien, hat bereits mehrere Auflagen erlebt. Er hat ferner Textbücher über anorganische Chemie und qualitative Analyse veröffentlicht. Die Herausgabe eines neuen Buches: *Lessons in Inorganic Chemistry for the elementary Classes of the Science and Art Departement* hatte er gerade vollendet, als ihn der Tod ereilte.

Wilhelm Valentin starb im besten Mannesalter, am 1. Mai d. J. in Hastings, wo er in der kräftigenden Wirkung der Seeluft Linderung eines kaum bedenklich erscheinenden Brustleidens gesucht hatte. Die Ueberreichung eines Ehrengeschenkes, welches von seinen zahlreichen Schülern und Freunden vorbereitet worden war, hat der treffliche Mann nicht mehr erlebt.

Die Versammlung erhebt sich, um das Andenken des Verstorbenen zu ehren.

Der Vorsitzende begrüsst darauf das in der Sitzung anwesende auswärtige Mitglied, Hr. Dr. C. Bulk aus Barmen.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Karl Kruis, Assist. am k. k. böhm. Polytechnicum Prag;

Demetrius Konowalow, Bergingenieur,  
Chem. Univers.-Laborat.,

Konon Lissenko, Prof. der Chemie am } St. Petersburg;  
Berginstitut,

Dr. E. Uhlemann, Dresden, Blasewitzerstr. 14 C, I;

Dr. O. Siegert, St. Michaelis bei Brand in Sachsen;

Dr. H. A. Genth, University of Pensylvania, Philadelphia;

H. Müller, St. Louis (Elsass);

W. Knecht, Assist. a. d. Universität, } Genf;  
R. Bourcart, la Boissière,

Anton Pawsky, Zürich, Oberstrasse;

Dr. Friedr. Mallebrein, Mannheim C 8, 12;

Ludwig Jawein, St. Petersburg, Chem. Laborat. d. technol.  
Instituts;

Paul Kienlen, Paris, Rue Bonaparte No. 3;

J. Edw. Greenish, London, New Street 20, Dorset Square;

J. Fred. W. Hodges, Queens College, Belfast;

Dr. Ferd. Hurter, p. Adr. Gaskell, Deacon & Co., Widnes  
(England);

Dr. Wilh. Burney, Paris, Rue Racine 23;  
 E. Ramann, Eberswalde, Forstakademie;  
 Fräulein Julia Lermontoff, Dr. phil., St. Petersburg, Chem.  
 Univ.-Laborat.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Dr. James Blake, Berkeley, University of California (durch  
 B. Rising und A. Harding);

J. W. Clark, Assist. a. Royal Indian College in Coopers  
 Hill, Staines near London (durch P. Treadwell und  
 A. Bernthsen);

Rob. Henriques, }  
 Jul. Bredt, } Chem. Institut d. Univ. Strassburg i. E.  
 Ernst Erdmann, } (durch R. Fittig und A. Pagen-  
 Moritz Rühlmann, } stecher);

Max Lassberg, Freiburg i. Br., Thalstr. 12 (durch S.  
 Gabriel und F. Tiemann);

P. Becker, }  
 M. Firle, }  
 Dr. W. Lacoste, Assist. am }  
 B. Sandmann, } Chem. Laborat. d. Polytechni-  
 E. Mahn, } cums, Karlsruhe (durch  
 A. Müller, } W. Kelbe u. A. Michaelis).  
 H. Oberconer, }  
 A. Janeck, }  
 F. Vollrath, }

Für die Bibliothek sind als Geschenk eingegangen:

Lenz, Leopold. Chemische Untersuchung des Brunnenwassers in Iglau. Sep. Abdr.  
 (Vom Verf.)

Polytechnisches Notizblatt. 1879. No. 9 und 10. (Vom Herausgeber.)

Hilger, A. Mittheilungen aus dem Laboratorium für angewandte Chemie der Uni-  
 versität Erlangen: IV. Die chemische Zusammensetzung verschiedener Wein-  
 bergsboden der Main und Rheingegend. V. Mineralbestandtheile der Riessling-  
 traube. VI. Chemische Untersuchung von Malztrebern der Bierfabrication.

VII. Ueber den Farbstoff der Familie der Caryophyllen. Sep. Abdr. (Vom Verf.)  
 Fleischer, Rich. Beitrag zur Chemie des diabetischen Harns (Eisenchloridreaction,  
 Aceton, Diacetsäure) Sep. Abdr. (Vom Verf.)

Anales de la Sociedad científica Argentina. 1879. Entrega IV.

Macferlane, Thos. On the classification of original Rocks. Sep. Abdr.

Drown, Thos., M. Note on the determination of Silicon in pigiron and steel.  
 Sep. Abdr.

Daggett, Ellsworth. An improved system of cornish pitwork. Sep. Abdr.

Mc. Creath, Andrew. Phosphorus in coal. Sep. Abr.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.